

ENZYKLIKA
DILEXIT NOS
DES HEILIGEN VATERS
FRANZISKUS
ÜBER DIE MENSCHLICHE UND GÖTTLICHE LIEBE
DES HERZENS JESU CHRISTI

IV.

DIE LIEBE, DIE ZU TRINKEN GIBT

Der heilige Claude de la Colombière

125. Als der heilige Claude de la Colombière von den Erfahrungen der heiligen Margareta erfuhr, wurde er sofort zu deren Verteidiger und Verbreiter. Er spielte eine besondere Rolle für das Verständnis und die Verbreitung dieser Herz-Jesu-Verehrung, aber auch für ihre Interpretation im Lichte des Evangeliums.

126. Während einige der Äußerungen der heiligen Margareta, wenn sie missverstanden werden, dazu verleiten konnten, zu sehr auf die eigenen Opfer und Gaben zu vertrauen, zeigt der heilige Claude, dass die Betrachtung des Herzens Christi, wenn sie wahrhaftig ist, keine Selbstgefälligkeit oder Eitelkeit aufgrund menschlicher Erfahrungen oder Anstrengungen hervorruft, sondern vielmehr eine unbeschreibliche Hingabe an Christus, die das Leben mit Frieden, Sicherheit und Entschiedenheit erfüllt. Dieses absolute Vertrauen hat er sehr gut in einem berühmten Gebet ausgedrückt:

»Ich, mein Gott, bin so überzeugt, dass du über jene wachst, die auf dich hoffen, ich bin so überzeugt, dass es einem an nichts fehlen kann, wenn man alles von dir erwartet, dass ich beschlossen habe, in Zukunft ohne jegliche Sorge zu leben und alle meine Sorgen auf dich zu werfen [...] Ich werde meine Hoffnung nie verlieren, ich werde sie bis zum letzten Augenblick meines Lebens behalten und alle Dämonen der Hölle werden in jenem Augenblick vergebliche Anstrengungen unternehmen, um sie mir zu entreißen [...]. Ob die einen ihr Glück von ihrem Reichtum oder ihren Talenten erwarten, ob die anderen sich auf die Unschuld ihres Lebens oder die Strenge ihrer Bußübungen oder die Zahl ihrer Almosen oder die Inbrunst ihrer Gebete stützen, [...] für mich, Herr, ist mein ganzes Vertrauen, mein Vertrauen selbst: Dieses Vertrauen täuscht niemals irgendjemanden. [...] Ich bin also sicher, dass ich ewig glücklich sein werde, weil ich fest darauf hoffe, es zu sein, und weil ich es von dir, o mein Gott, hoffe«. **[119]**



Pfarrblatt der Basilika Birnau
mit den Gemeinden
Weisendorf und Nußdorf



Gottesdienstordnung für die Basilika Birnau

Sonntag, 6. Sept.	23. Sonntag im Jahreskreis 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt
Montag, 7. Sept.	Montag der 23. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe
Dienstag, 8. Sept.	Hochfest Mariä Geburt 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
Mittwoch, 9. Sept.	Mittwoch der 23. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe
Donnerstag, 10. Sept.	Donnerstag der 23. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe 19.00 Eucharistische Anbetung
Freitag, 11. Sept.	Freitag der 23. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe
Samstag, 12. Sept.	Gedächtnis Heiligster Namen Mariae 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
Sonntag, 13. Sept.	24. Sonntag im Jahreskreis Kollekte zum Welttag der sozialen Kommunikationssmittel 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt FATIMA-WALLFAHRT 18.00 Stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten 19.00 Rosenkranz 19.45 Fatima-Wallfahrtsmesse mit Predigt bei günstiger Witterung Lichterprozession

Kapelle St. Kosmas und Damian in Nußdorf

Samstag, 12. September	17.15 Rosenkranz 18.00 Heilige Messe 24. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 26. September	17.15 Rosenkranz 18.00 Heilige Messe Patrozinium der Kapelle Hl. Kosmas und Hl. Damian

Kapelle St. Andreas in Deisendorf

Samstag, 19. September	18.00 Vorabendmesse 25. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 3. Oktober	18.00 Vorabendmesse 27. Sonntag im Jahreskreis Erntedank

Beichtgelegenheit in Birnau: *siehe Aushang*

Sprechzeiten Pfarrbüro: Montag – Donnerstag: 9 - 12 Uhr
Frau Boos Tel. 075 56 92 03 78